

Ein Kurs in Wundern im Alltag bei Annette und Edi

Der Beginn: Mitte der Neunziger Jahre bekamen wir das dicke blaue Buch von einer lieben Freundin „einfach so“ geschenkt. Wir haben in dem 1300hauchdünn-seitigem Buch anfänglich nichts verstanden, fühlten uns aber gleich sehr angesprochen und haben es im Herzen einfach gefühlt. Das hat uns veranlasst gemeinsam, und doch jeder für sich, darin zu lesen, üben und Hingabe zuzulassen. 10 Jahre lang schien sich unser Leben zu verbessern und grundsätzlich zu verändern. Wir gingen durch extreme Tiefen und wunderbaren Höhen und doch waren uns die Tiefen dieser Weisheitslehre nicht bewusst genug. Nach 10 Jahren im Kurs Studium begann eine tiefe Freundschaft zu Ingrid und Franz Moser aus Hart bei Graz. Durch ihre Begleitung und intensiven Begegnungen wurden uns zum ersten Mal die Tiefen bewusst. Ihre Klarheit und Reinheit, welche sie mit Ken Wapnik austauschten, ihren lustigen Zugang über Gary Renard waren auch uns vom Vorteil. Viele ihrer interessanten, uns leicht verständlichen Begleitbücher zum Kurs, selbstverständlich alle Kenneth Wapnik Ergänzungsbücher, waren uns ein ständiger Begleiter am jahrelangen Prozess des Weges. Die uns völlig befreienden Erkenntnisse und Werkzeuge der Wahren Vergebung haben uns aus jahrelanger Suche, Drama und Leid aussteigen lassen. Der Würgegriff des Egos lockerte sich massiv und das hat mich, Annette, damals veranlasst meine Ganzheitliche Naturheilpraxis umzustellen. Inzwischen sind wir seit 15 Jahren ein Haus der Begegnung mit einer großen *EKIW* Gruppe gleichgesinnter Menschen geworden, fleißig lesend im Selbststudium und übend im Alltag. Als große Familie am Fundahof leben wir ein schönes Miteinander und teilen es mit Menschen, welche sich gerne abholen lassen in dem Zustand, denen ihnen blockierend und unerlöst erscheint. Persönlich betrachtet empfinde ich es als jahrzehntelangen Prozess. Dieses Buch lässt keinen Stein auf den Anderen und schafft es in kürzester Zeit alles auf den Kopf zu stellen. Meine mir damals nicht bewussten Ängste und ständige spirituelle Ego Attacken machten vieles nicht leichter. Ganz oft erschien es mir als ob sich Probleme sogar verstärken. Vor allem verwechselte ich ständig die Ebenen und fühlte mich im Du des Kurses persönlich angesprochen. Anfänglich verstand ich nicht den Unterschied zwischen magischer Heilweisen und wahrer Heilung. Doch ich fing darüber an zu lachen und erlernte die Leichtigkeit im Kurs. Das Jetzt: Für mich persönlich ist es wichtig, klar zu bleiben, bei mir zu bleiben und auf eine normale Art und Weise den erlebten Kurs mit anderen zu teilen. Durch das ZGH Graz durfte ich eine Übung zu zweit erlernen, die mir half und immer noch hilft die tiefen unbewussten Gefühle zum Vorschein bringen zu lassen, zu akzeptieren und nach einer tiefen Ehrlichkeit sich selbst gegenüber zu fragen, ob eine Neuentscheidung und Vergebung möglich ist. Diese Übung, wir nennen sie Einfühlung, kann in unserem Zentrum für geistiges Heilen erlernt werden. Der eigene Umgang und die Selbsterfahrung, vor allem der praktische Alltag im Kurs kann einfacher und leichter gelebt werden. In unserem Zentrum, im schönen gemütlichen Wintergarten haben wir schon nette Zeiten mit Reinhard Lier, Katja Bode und Tom Horn erlebt. Ein Seminar mit Margarethe Randow Tesch ist für wahre Kurs Studenten sehr zum Empfehlen.

Im Verein ZGH Irschen/Graz sind Franz und Ingrid Moser Bücher und *EKIW* Übungs-Karten erhältlich. Themen: Wunder und Wissenschaft, Meister Jesu und die Quantenphysik, Von Kino zu Kino, Ars Moriendi, Auflösung des Universums, Auflösung der Form, Spirituelle Bioethik, Aufbruch zu neuer Bildung, Spirituelle Einfühlung, Das Thomas Evangelium, Wo bleiben die Männer?